

Michael Großmann

artist
ahead

SCHLAGZEUG

+ DOWNLOAD ↓

MAX UND DIE TROMMELBANDE

Das ultimative Schlagzeugbuch für Kinder



**DOWNLOAD
& BONUS**

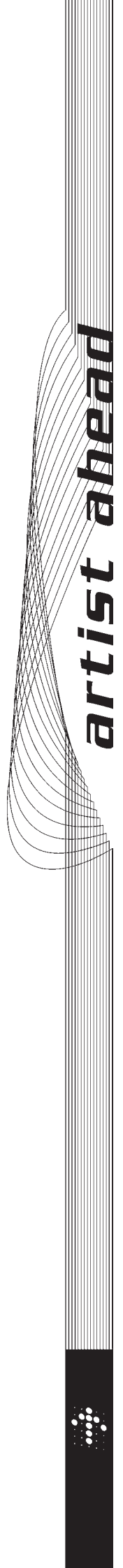
135 tolle Playalongs zum Mitspielen, Videos sowie die Notendateien der Songs zum Ausdrucken!

www.artist-ahead.de

Michael Großmann

Max und die Trommelbande

Das ultimative Schlagzeugbuch für Kinder



8. Auflage 2019

ISBN 978 3 866420 10 6

© 2010 Michael Großmann und artist ahead Musikverlag
Alle Rechte vorbehalten.

Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotografie, Mikrofilm oder andere Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Recording / Mastering: Felix Mannherz, Bert Lederer
Arrangements und Notensatz: Michael Großmann
Umschlagentwurf und Fotos: FEUERWASSER . gestaltungsbüro
Layout: Regina Fischer-Kleist

Hergestellt in der EU

artist ahead Musikverlag · Wiesenstraße 2-6 · 69190 Walldorf · Germany
info@artist-ahead.de · www.artist-ahead.de

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
Vorwort	5
Methodische Tipps und Download	6
Die Trommelbande stellt sich vor (ein bisschen Theorie).....	7
Ein bisschen mehr Theorie	8
Die wichtigsten Schlaginstrumente und ihre Geschichte.....	9
Das Drumset.....	10
Die Drumset Malseite	11
Die richtige Haltung an der Snare Drum und dem Drumset	12
Max zeigt dir, wie man die Snare Drum „richtig“ anschlägt.....	16
Max und Ingo spielen mit dir die ersten Rhythmen auf der Snare Drum.....	18
Die ersten Rhythmus-Soli mit Max und Ingo	19
Die Notenschrift für das Drumset.....	20
Max und Ingo zeigen dir die ersten Drum-Grooves	21
Neue Snare Drum-Soli mit Ingo und Max.....	22
Caroline trifft ihre Freunde Max und Ingo.....	23
Rhythmus-Soli mit Max, Ingo und Caroline	24
Wir lernen die „Trommelsprache“	26
Wir üben die Trommelsprache	27
Max zeigt dir die ersten Fill Ins.....	28
Ingo übt mit dir die ersten Drumset-Soli	29
Jetzt gibt's jede Menge „Schläge“ von Ingo und Max	30
Ingo bringt den linken Fuß zum Laufen.....	32
Max und Ingo werden vom „Blitz“ getroffen	33
Max zeigt uns wie man in einer Band spielt	34
Ingo hat ein paar neue Grooves	35
Mehr Groove-Futter für den hungrigen Rocktrommler	36
Neue Soli mit Max, Ingo, Caroline und Blitz-Pausen.....	37
AAB-Form mit Fill Ins.....	38
Max erklärt dir, wie du mit den Playalong-Tracks üben kannst.....	39
Koordination 1. Teil	40
Fill Ins mit Caroline.....	42
Ganze und Halbe Noten.....	44
Benjamin und die Triole oder aus eins mach drei!.....	45
Rhythmen mit Max und Benjamin.....	46
Snare Drum-Soli mit Max und Benjamin	47
Zählen, Zählen, Zählen	48
Snare Drum-Soli zum Zählen üben	49
Bass Drum-Variationen und Fill Ins für den Slow-Blues.....	50
Ganze und Halbe Pausen	51
Benjamin übt mit dir den „Slow-Blues“ in der Band.....	52
Mehr Snare- und Drumset-Soli mit Triolen.....	53
Der 3/4-Takt.....	54

Mehr Soli im 3/4-Takt	55
Benjamin möchte noch mehr „einfüllen“	56
Max und Ingo begegnen der „Achtelpause“	57
Soli mit Achtelpausen.....	58
Noch ein paar „OffBeat“-Soli zum Trainieren	59
Groovelisten 1. Teil.....	60
Die ersten beiden Sechzehntel-Figuren.....	61
Fitness-Studio für die TomToms.....	62
Sechzehntel-Fill Ins	63
Die Akzentschläge (mit Abbildungen)	64
Wie, es gibt noch mehr Taktarten?	66
Aus „Eins“ mach „Vier“	67
Fahr doch mal mit dem Aufzug (der „Lift“)	68
Der Viertel-Groove oder Max spielt „Heavy Metal“	69
Die fortgeschrittene AAB-Form.....	70
Erste Akzente auf der HiHat, der Slow-Rock-Groove	72
Erste Akzente auf dem Ride Becken.....	73
Brems- und Hochschlag auf HiHat und Ride (mit Abbildungen)	74
Erste Akzente mit beiden Händen.....	76
Die Slow-Rock AAB-Form.....	77
Bass Drum-Variationen für Slow-Rock.....	78
Akzentsoli mit Achtelnoten.....	79
Akzente am Drumset.....	80
Koordination 2. Teil	81
Bass Drum-Melodien, Koordination 3. Teil	82
Benjamin setzt Akzente	83
HiHat-Fuß, OffBeat-Training	84
Weiter mit den Sechzehntel-Figuren	86
Das erste große Drumset-Solo.....	88
Auch Benjamin braucht mal 'ne Pause	90
„The Sound of Philadelphia“	92
Die Philly-Sound-AAB-Form	93
Meine Solo-Ideen.....	94
Die Sechzehntel-Akzente	95
Koordination 4. Teil	96
Philly-Sound-Bass-Variationen	98
Wieso Dynamik? Ich spiel doch schon so laut ich kann!.....	99
Wir basteln uns ein Fill In	100
Der rechte Fuß wird zur „dritten Hand“	102
Muskelaufbau für die „dritte Hand“	103
Groovelisten 2. Teil.....	104
Koordination 5. Teil und Bass Drum-Technik.....	105
Noch mehr Sechzehntel-Figuren.....	106
Ein sehr „dynamisches“ Snare Drum-Solo	108
Die Seele des „Soul“	110
Jetzt wird's kompliziert!.....	111
Konzert-Solo für Snare Drum.....	112
Let's Swing.....	114
Die Swing-Formen	115

Wie geht's weiter?	116
Anhang 1, die Groove-Abhakliste 1. Teil	117
Anhang 2, die Groove-Abhakliste 2. Teil	118
Anhang 3, die Groove-Abhakliste 3. Teil	119
Anhang 4, die Groove-Abhakliste 4. Teil	120
Anhang 5, die Song-Abhakliste 1. Teil.....	121
Anhang 6, die Song-Abhakliste 2. Teil	122
Anhang 7, Lesetext Achtel	123
Anhang 8, Lesetext Sechzehntel	124
Anhang 9, Lesetext Triolen.....	125
Anhang 10, die Sechzehntel- und Triolen-Figuren	126
Anhang 11, die 3er-Verschiebung	128
„Off the Beat“ ist nicht daneben, Duo für Drumset.....	130
„No More Blues Please“, Slow-Blues-Duo für Drumset.....	134
„Let it rock for two“, Duo für Drumset.....	137
Die Playalong-Tracks (Download Index).....	141

Dieses Buch gehört:

.....



Klebe hier ein Lieblingsfoto von dir ein

Liebe Eltern, liebe Kolleginnen und Kollegen!

Der vorliegende Band „**Max und die Trommelbande**“ ist ein neues, innovatives Unterrichtskonzept für Schlagzeug, das sich an Schülerinnen und Schüler ab 6 Jahren richtet und ein optimales Fundament schafft, um in die wunderbare Welt der Schlaginstrumente einzudringen. Es ist ein komplett durchdachtes pädagogisches „System“, mit dessen Hilfe die wichtigsten Fertigkeiten vom Anfänger bis zur Mittelstufe erlernt und trainiert werden können. Hierbei wird von Anfang an **gemeinsam Musik gemacht!**

Zu den wichtigsten Fertigkeiten gehören:

- Theoretische Grundbegriffe.
- Rhythmische Notenlehre.
- Technische Grundlagen.
- Koordination.
- Musikalische Grundlagen.



Das Besondere an „Max und die Trommelbande“:

- Es ist kindgerecht.
- Es ist seit Jahren in der praktischen Erprobung sowohl im Einzel-, als auch im Gruppenunterricht.
- Es arbeitet sehr konsequent an der Verbindung von Sprache und Bewegungsablauf und erleichtert dadurch jegliche Art von Koordination, eine der größten Herausforderungen beim Schlagzeug.
- Es beginnt mit dem Sprechen von Rhythmusnamen, bevor die Rhythmen gezählt werden.
- Die Kinder erlernen eine Trommelsprache, werden dadurch klangsensibler und entwickeln ein rhythmisches Gedächtnis und eine innere Uhr.
- Es legt die Grundlagen einer guten Snare Drum-Technik durch das Erlernen und Trainieren von Pendel-, Brems-, Hoch- und Tippschlag (Full-, Down-, Tap-, Up-Stroke), die Basis für alle **Snare Drum-Rudiments**.
- Es integriert das Drumset von Anfang an.
- Bereits nach dem Erlernen der ersten Grooves können die Kinder mit Begleitung spielen.
- Die wichtigsten Stile vom Achtel-Rock/Pop-Groove bis zum Swing werden vermittelt.
- Die Kinder werden sehr früh an das Verstehen musikalischer Formabläufe gewöhnt (4-taktig / 8-taktig / AAB-Form / Blues).
- Es ist ein „Arbeitsbuch“, das den Kindern konkrete Hausaufgaben stellt und sie immer wieder zum „Selbermachen“ auffordert.
- Es enthält eine Fülle von Snare- und Drumset-Soli, Grooves und Übungen.
- Es enthält zu jedem Groove eine Menge Playalongs.
- Es enthält Vorschläge zum Spielen mit Rock- und Pop Songs und fördert dadurch grundlegend die Musikalität und die Begeisterung für Musik.

Download der Audiotracks, Hör- und Notenbeispiele und zusätzliche Videos

- 135 Audio-Tracks und zusätzliche Videos.
- PDF-Datei mit den Notenbeispielen dieses Buches.

Rufen sie die Seite www.artist-ahead-download.de in ihrem Browser auf. Klicken sie auf den entsprechenden Downloadbutton „**Max und die Trommelbande**“ und geben sie dort die folgenden Zugangsdaten ein.

Benutzer:

Passwort:

Hier haben sie jetzt verschiedene Optionen sich zusätzliches Material herunterzuladen, zu speichern oder auf CD zu brennen. Eine Audio-CD mit allen Titeln zu diesem Buch gibt es ausschließlich und nur in unserem Onlineshop auf www.artist-ahead.de

Die Kinder brauchen:

- Im ersten halben Jahr eine Übungsmatte, Stöcke, Notenpult.
- Danach ein komplettes fünfteiliges Set mit HiHat, Ride und Crash Becken.
- Die Möglichkeit, sich im Internet die Playalong-Tracks herunterzuladen oder auf CD zu brennen.
- Einen CD- oder MP3-Player und einen geschlossenen Kopfhörer.
- Einen Raum, in dem sie einmal am Tag richtig Krach machen können.
- Begeisterungsfähige Eltern.
- Mut und Ausdauer zum **täglichen** Üben.
- Eine gute Lehrerin oder einen guten Lehrer.

Methodische Tipps:

- Technische Fertigkeiten wie „Pendelschlag“ und „Bremsschlag“ oder neu zu koordinierende Grooves usw., sollten in jeder Stunde konsequent und mit einem „positiven Drill“ – die Kinder lieben das – trainiert werden.
- Hausaufgaben, vor allem auch schriftliche, sollten immer eingefordert werden.
- Die Kinder sollten sich auf eine feste Zeit zum Üben festlegen.
- Kinder, die sich noch nicht so gut organisieren können und/oder zu Hause wenig Hilfe haben, brauchen eventuell einen genauen Übeplan zum Abarbeiten.
- Die Eltern sollten möglichst in das Lernen der Kinder mit eingebunden werden, d.h. über Hausaufgaben informiert sein, auf die Einhaltung der Übezeiten achten, bei neuen Lernphasen (z.B. das Spielen mit Playalongs-Tracks) im Unterricht dabei sein.
- Der Lehrer ist gut beraten die Konsequenz, die er von seinen Schülerinnen und Schülern fordert, selbst vorzuleben, d.h. die Stunden sollten gut vorbereitet, Lernschritte geplant und vorausgedacht sein.
- Beim Arbeiten in der Gruppe sollten Ensemble-Stücke ergänzend hinzu kommen, damit man Konzerte bestreiten kann und die Kinder den gemeinsamen Unterricht als „Bandprobe“ empfinden. Die Gruppen dürfen sich einen Namen geben, z.B. „Backbeat Boys“, „Rhythm Kings“, „Schießbudenfiguren“ oder ähnliches.
- In den ersten Stunden sollte unbedingt am rhythmischen Körpergefühl gearbeitet werden, d.h. die ganzen Max-, Ingo- und Caroline-Rhythmen sollten vorher beim Gehen geklatscht und gesprochen werden können. Hierzu kann man auch wunderbar selbst getextete „Raps“ verwenden.
- Die HiHat Becken bleiben so lange geschlossen, bis die Kinder ein eigenes Drumset haben. Die ersten Grooves kann man prima auf einem Stuhl üben. Lehne = HiHat, Sitzfläche mit Übungsmatte = Snare, Bass Drum wird einfach auf den Boden gestampft. Manchmal haben die Kinder sich auch selbst ein Schlagzeug gebastelt.

Ein Wort an die Linkshänder:

Wer mit links schreibt und beim Fußballspielen die Tore eher mit dem linken Fuß schießt, sollte auch links herum Schlagzeug spielen und sein Drumset genau anders herum aufbauen als die Rechtshänder. Snare Drum – rechts / tiefes Tom – links / HiHat – rechts / Ride Becken – links
Leider war es in diesem Buch nicht möglich, alle Schlagsätze für Rechts- und Linkshänder anzugeben. Du findest meistens den „natürlichen“, „rechtsführenden“ Schlagsatz. Denke als Linkshänder ganz einfach: R = linke Hand und L = rechte Hand. Man gewöhnt sich schnell daran!

Die Trommelbande stellt sich vor (ein bisschen Theorie)

Max ist der Anführer der Trommelbande und wird dich mit seinen Freunden **Ingo**, **Caroline** und **Benjamin**, auf der spannenden Reise durch das Schlagzeugbuch begleiten. Er ist immer ein kleines Stück voraus und kann dir deshalb viele nützliche Tipps geben und eine Menge kniffliger Aufgaben stellen, die dir helfen, das Schlagzeugspiel zu lernen.

Und das ist doch genau das, was du willst, oder?

Max ist eine „Viertelnote“ und sieht so aus:



Seine besten Freunde sind:



Ingo
(Achtelnote)



Caroline
(Sechzehntelnote)



Benjamin
(Achttriolo)
3



ein Balken

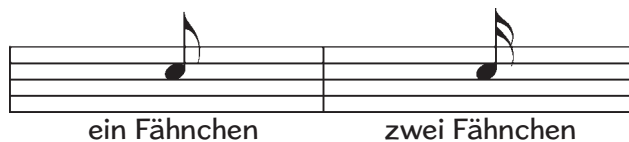
zwei Balken

eine „Drei“ über den Noten

Ingo: hat einen ausgefüllten Kopf, einen Hals und einen Balken oder ein Fähnchen.

Caroline: hat einen ausgefüllten Kopf, einen Hals und zwei Balken oder zwei Fähnchen.

Benjamin: hat einen ausgefüllten Kopf, einen Hals, einen Balken, und es steht immer eine kleine Drei über den Notenköpfen, damit man die Triole von „normalen“ Achteln unterscheiden kann.



(so sehen Ingo und Caroline aus, wenn sie ganz alleine stehen)

Hausaufgabe: Male jeden dieser Notenwerte in dein Hausaufgabenheft und beschreibe mal mit deinen Worten, wie die Noten aussehen. Lerne das bitte möglichst auswendig!



Ein bisschen mehr Theorie

Zusätzlich zu Max und seinen Freunden begegnen uns manchmal noch längere Notenwerte, nämlich **Ganze Noten** und **Halbe Noten**. Sie sind für uns Schlagzeuger allerdings am Anfang nicht so wichtig, da die meisten unserer Instrumente gar nicht so lange klingen.

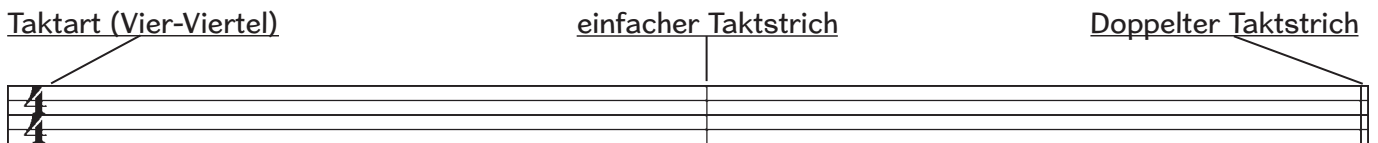


Die einzigen Begriffe und Zeichen, die du jetzt noch lernen solltest, sind:

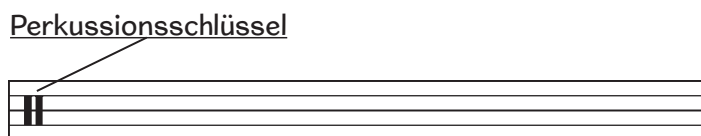
Die Taktart: Sie zeigt uns an, in welche „kleinen Kisten“ unsere Noten gepackt werden. In einen 4/4-Takt (sprich Vier-Viertel-Takt) passen genau vier Rhythmusnamen (z. B.: Max – Ingo – Max – Max). Das ergibt zusammen vier Viertel. Es gibt noch eine ganze Menge andere Taktarten, z. B. 2/4-, 3/4- oder 5/4-Takte.

Der Taktstrich: markiert Anfang und Ende eines Taktes.

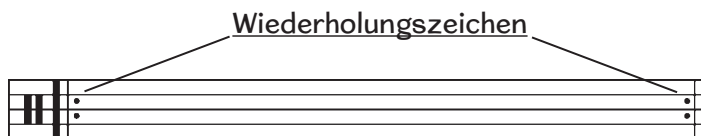
Der Doppelstrich: markiert das Ende eines bestimmten Abschnittes oder zeigt, dass ein bestimmter Takt für sich alleine geübt werden soll.



Der Perkussionsschlüssel: ist der Notenschlüssel für uns Schlagzeuger. Wir wissen dann: aha, es handelt sich um Schlagzeugnoten. Ein Pianist oder eine Geigerin könnten damit nichts anfangen.



Die Wiederholungszeichen: zeigen uns an, dass bestimmte Takte oder ganze Abschnitte wiederholt werden sollen.



Tipp: Keine Bange, du musst nicht alles auf einmal lernen. Diese Zeichen werden uns ganz oft begegnen und mit der Zeit für dich so normal sein wie ein „STOP“-Schild im Straßenverkehr.

Die wichtigsten Schlaginstrumente und ihre Geschichte

Das Drumset:

Es ist ungefähr 80 bis 90 Jahre alt und in Amerika aus den Schlaginstrumenten der Marschkapellen entstanden. Diese Instrumente waren: große Trommel (Bass Drum), kleine Trommel (Snare Drum) und Becken. Jedes Instrument wurde von einem Extraspieler bedient, bis jemand auf die Idee kam, für die große Trommel und die Becken Fußpedale zu bauen. Auf diese Weise konnten alle drei Instrumente von einem einzigen Spieler bedient werden, das Drum-Set war erfunden. Die ersten TomToms kamen aus China. Das Drumset ist zum wichtigsten Schlaginstrument im Jazz und später in der Rock- und Popmusik geworden.

Die Congas:

Sie stammen ursprünglich von afrikanischen Trommeln ab, die schon seit vielen hundert Jahren aus hohlen Baumstämmen gebaut werden. Mit den schwarzen Arbeitssklaven wurden sie nach Mittelamerika gebracht und weiter entwickelt. Sie haben die Musik in Cuba und Puerto Rico besonders geprägt. Der wichtigste Groove heißt: „Tumbao“ (anmutige Bewegung).

Die Bongos:

Sie sind die kleinen Verwandten der Congas, sie klingen wesentlich höher und werden immer paarweise zusammengekoppelt. Der wichtigste Groove heißt „Martillo“ (der Hammer).

Der Schellenring:

Er ist aus dem Tambourin entstanden. Das Tambourin ist eine kleine fellbespannte Handtrommel mit Schellen, die schon im Mittelalter von den Spielleuten zur Begleitung von Tänzen verwendet wurde. In der modernen Popmusik hat man das Fell einfach weggelassen, weil der Fellsound sowieso zu leise wäre.

Die Kuhglocke:

Sie wurden ursprünglich von den Kühen um den Hals getragen, damit man sie besser finden konnte, wenn sie sich im Gebirge verlaufen hatten. Die Kuhglocken in der Pop- oder Latin-Musik haben allerdings keinen Klöppel, sondern sie werden mit einem Trommelstock angeschlagen und geben einen tollen, durchdringenden Sound.

Xylophon/Marimbaphon und Metallophon/Vibraphon:

Beide Instrumententypen kommen ursprünglich aus Südostasien, wo sie in der landesüblichen Folkloremusik noch heute verwendet werden. In Europa und Amerika wurde der Tonumfang erweitert. Man verwendet sie sogar im Orchester oder im Jazz. Xylophon und Marimbaphon haben Holzplatten, Vibraphon und Metallophon Metallplatten.

Die Pauken:

Diese beeindruckenden Instrumente habt Ihr bestimmt schon mal in einem großen Orchester gesehen. Sie sind meist aus riesigen Kupferkesseln angefertigt, haben nur ein Fell und ergeben einen wunderbaren, runden Bassklang, wenn sie mit weichen Schlägeln angeschlagen oder gewirbelt werden. In der Klassik hat man meistens nur zwei Pauken. In romantischer oder moderner Musik aber oft vier oder mehr. Sie müssen sehr sorgfältig gestimmt sein, da sie die Funktion eines tiefen Blasinstrumentes haben. Toll!

Das Drumset



Hier siehst du ein komplettes Drumset mit allen dazugehörigen Instrumenten:
Bass Drum, Snare Drum, 3 Tom Toms (klein, mittel, groß), HiHat, Ride Becken, Crash Becken



Bass Drum



TomToms



Snare Drum



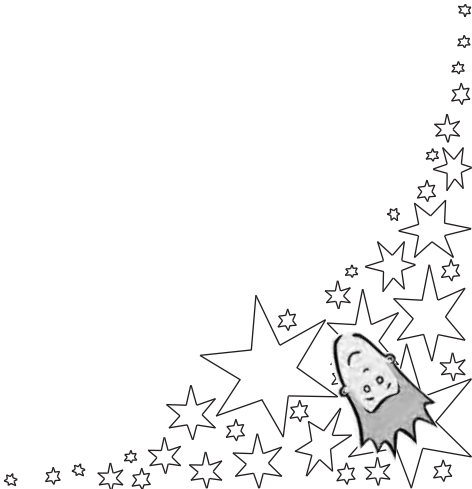
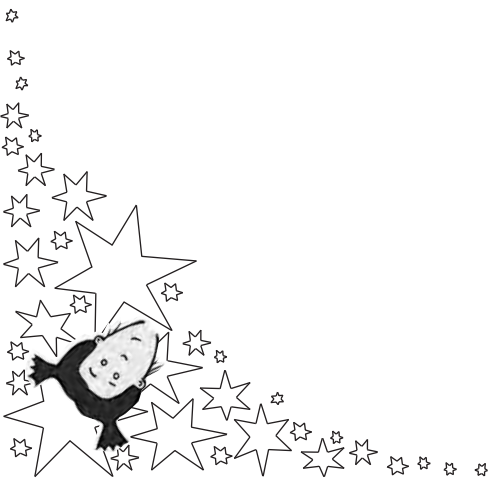
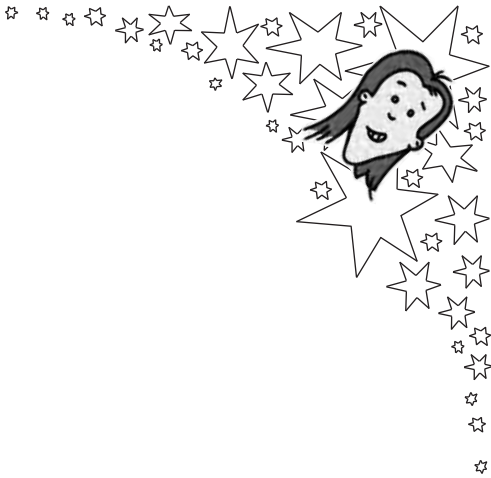
Becken
(HiHat, Crash, Ride)



Hausaufgabe: Lerne bitte bis zur nächsten Stunde, wie die einzelnen Instrumente des Drumsets heißen und male dein Wunsch-Drumset.

Mein Wunsch-Drumset

Auf dieser Seite hast du viel Platz das tollste Drumset aller Zeiten zu malen. Beschrifte die Trommeln und die Becken, die du gemalt hast, mit den Bezeichnungen der Instrumente!



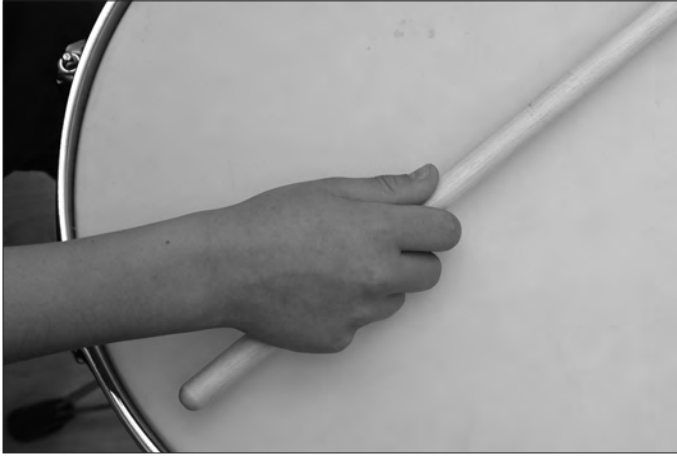
Die richtige Haltung an der Snare Drum und dem Drumset



Setze dich locker auf den Rand des Schlagzeug-Hockers, beide Füße stehen fest auf dem Boden, der Rücken ist gerade. Die Arme hängen herunter wie beim Gehen, die Schultern sind rund und entspannt, alles fühlt sich ganz natürlich an.



Jetzt hebe den Unterarm bis er parallel zum Boden ist, drehe das Handgelenk nach oben und lege den Stock zwischen Daumen und Zeigefinger, die anderen Finger umfassen locker den Stock.



Drehe nun das Handgelenk wieder um, dass der Handrücken nach oben zeigt! Fertig ist der sogenannte „German grip“, das heißt „deutscher Griff“.



Mit beiden Händen sieht das so aus: die berühmte Grundstellung. (Indianerzelt, Pyramide usw.)

Wir nennen die Haltung auch „matched grip“ oder „ausgewogener Griff“, weil beide Hände den Stock auf die gleiche Weise halten.



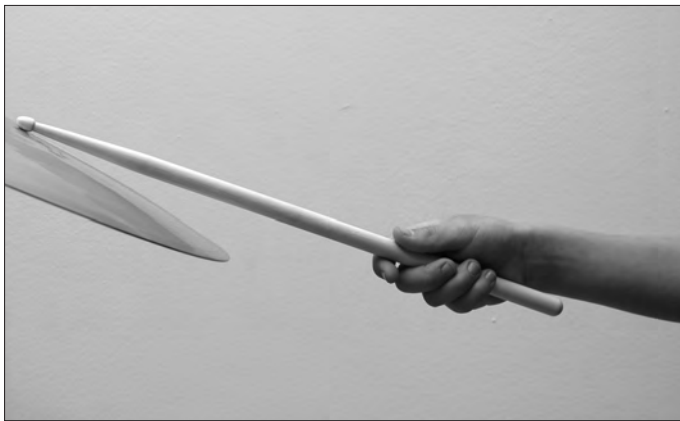
Um die HiHat zu spielen, gibt es zwei verschiedene Möglichkeiten:

1. Die rechte Hand spielt die HiHat und überkreuzt dabei die linke Hand. (Überkreuz-Spielen)



2. Die linke Hand spielt die HiHat.
(Offenes Spielen)

Bitte besprich mit deinem Lehrer, ob du die HiHat zunächst „überkreuz“ oder „offen“ spielst.



Das Ride Becken wird mit der rechten Hand gespielt. Dabei dreht sich die Hand nach außen, sodass der Daumen nach oben zeigt!



Die Füße stehen natürlich, fest und sicher auf den beiden Pedalen. Wenn es dir leichter fällt, kannst du gerne die Ferse ein bisschen anheben und den Schlag mit dem ganzen Bein unterstützen.



Tipp: Versuche von Anfang an immer auf die richtige Haltung zu achten, dann geht alles viel leichter! Achte darauf, dass sich deine Bewegungen locker und natürlich anfühlen!



Max und Ingo spielen mit dir die ersten Rhythmen auf der Snare Drum

Lerne die Rhythmen auf dieser Seite möglichst auswendig, denn sie werden uns noch ganz oft begegnen.



Merke: Über den Noten stehen die **Rhythmusnamen**. Unter den Noten stehen die **Schlagsätze**, die uns anzeigen, mit welcher Hand gespielt werden soll.

1. Schlagsatz-Regel:

Ingo beginnt immer RECHTS!

1	Max	Max	Max	Max	2	In go	In go	In go	In go
R L R L				R L R L R L R L					
3	In go	In go	In go	Max	4	In go	In go	Max	In go
R L R L R L R				R L R L R R L					
5				6					



Hausaufgabe: Jetzt musst du zum ersten Mal richtig auf deiner Übungsmatte

ÜBEN!!!

Spieler bitte jeden Rhythmus acht mal hintereinander, bevor du zum nächsten wechselst, sprich laut die Rhythmusnamen mit und achte auf den richtigen Schlagsatz. Schreibe bei den letzten beiden Rhythmen die Namen und Schlagsätze selbst dazu.

Tipp: Übe jeden Tag 10-15 Minuten! Übe möglichst immer zur gleichen Zeit! (z.B.: nach dem Essen, nach den Hausaufgaben)



F

61

64

67

G

69

DS 1 und 2 unisono

73

Coda

77

Die Playalong-Tracks

Auf der Internet-Seite zu diesem Buch (siehe Seite 5), findest du alle Playalong-Tracks zum Downloaden. Damit kannst du die Grooves, die in „Max und die Trommelbande“ vorgestellt werden, optimal und effektiv üben. Solange du noch nicht in einer Band spielst, ist das neben dem Spielen mit „echten“ Songs die beste Möglichkeit, mit dem Drumset Musik zu machen.



Track	Stil	Groove	Tempo	Form
1	Achtel Rock/Pop	Bumm Tschack, mein 1. Playalong	80	offen
2		Bumm Tschack, mein 1. Playalong	90	offen
3		Bumm Tschack, mein 1. Playalong	100	offen
4		Achtel Bass	80	AAB
5		Achtel Bass	90	AAB
6		Achtel Bass	100	AAB
7		Der Amsterdam Groove	80	AAB
8		Der Amsterdam Groove	90	AAB
9		Der Amsterdam Groove	100	AAB
10		Der Rock Groove	80	AAB
11		Der Rock Groove	90	AAB
12		Der Rock Groove	100	AAB
13		Die Pumpe	80	AAB
14		Die Pumpe	90	AAB
15		Die Pumpe	100	AAB
16		Der OffBeat Groove	80	AAB
17		Der OffBeat Groove	90	AAB
18		Der OffBeat Groove	100	AAB
19		Achtel Bass	100	fortg.AAB
20		Achtel Bass	110	fortg.AAB
21		Achtel Bass	120	fortg.AAB
22		Der Amsterdam Groove	100	fortg.AAB
23		Der Amsterdam Groove	110	fortg.AAB
24		Der Amsterdam Groove	120	fortg.AAB
25		Der Rock Groove	100	fortg.AAB
26		Der Rock Groove	110	fortg.AAB
27		Der Rock Groove	120	fortg.AAB
28		Die Pumpe	100	fortg.AAB
29		Die Pumpe	110	fortg.AAB
30		Die Pumpe	120	fortg.AAB
31		Der OffBeat Groove	100	fortg.AAB
32		Der OffBeat Groove	110	fortg.AAB
33		Der OffBeat Groove	120	fortg.AAB
34	Slow Blues	Bumm Tschack	55	4 taktig
35		Bumm Tschack	60	4 taktig
36		Bumm Tschack	65	4 taktig
37		Bumm Tschack	70	4 taktig
38		Der Amsterdam Groove	55	Blues Form
39		Der Amsterdam Groove	60	Blues Form
40		Der Amsterdam Groove	65	Blues Form
41		Der Amsterdam Groove	70	Blues Form
42		Rock, Pumpe und OffBeat	55	Blues Form
43		Rock, Pumpe und OffBeat	60	Blues Form
44		Rock, Pumpe und OffBeat	65	Blues Form

Track	Stil	Groove	Tempo	Form
45		Rock, Pumpe und OffBeat	70	Blues Form
46	Slow Rock	Bumm Tschack	55	Slow Rock AAB
47		Bumm Tschack	60	Slow Rock AAB
48		Bumm Tschack	65	Slow Rock AAB
49		Bumm Tschack	70	Slow Rock AAB
50		Achtel Amsterdam	55	Slow Rock AAB
51		Achtel Amsterdam	60	Slow Rock AAB
52		Achtel Amsterdam	65	Slow Rock AAB
53		Achtel Amsterdam	70	Slow Rock AAB
54		Sechzehntel Amsterdam	55	Slow Rock AAB
55		Sechzehntel Amsterdam	60	Slow Rock AAB
56		Sechzehntel Amsterdam	65	Slow Rock AAB
57		Sechzehntel Amsterdam	70	Slow Rock AAB
58		Achtel Rock	55	Slow Rock AAB
59		Achtel Rock	60	Slow Rock AAB
60		Achtel Rock	65	Slow Rock AAB
61		Achtel Rock	70	Slow Rock AAB
62		Sechzehntel Rock	55	Slow Rock AAB
63		Sechzehntel Rock	60	Slow Rock AAB
64		Sechzehntel Rock	65	Slow Rock AAB
65		Sechzehntel Rock	70	Slow Rock AAB
66		Achtel Pumpe	55	Slow Rock AAB
67		Achtel Pumpe	60	Slow Rock AAB
68		Achtel Pumpe	65	Slow Rock AAB
69		Achtel Pumpe	70	Slow Rock AAB
70		Sechzehntel Pumpe	55	Slow Rock AAB
71		Sechzehntel Pumpe	60	Slow Rock AAB
72		Sechzehntel Pumpe	65	Slow Rock AAB
73		Sechzehntel Pumpe	70	Slow Rock AAB
74	Philly Sound	Bumm Tschack	80	offen
75		Bumm Tschack	85	offen
76		Bumm Tschack	90	offen
77		Bumm Tschack	95	offen
78		Viertel Bass	80	Philly AAB
79		Viertel Bass	85	Philly AAB
80		Viertel Bass	90	Philly AAB
81		Viertel Bass	95	Philly AAB
82		Achtel Amsterdam	80	Philly AAB
83		Achtel Amsterdam	85	Philly AAB
84		Achtel Amsterdam	90	Philly AAB
85		Achtel Amsterdam	95	Philly AAB
86		Achtel Rock	80	Philly AAB
87		Achtel Rock	85	Philly AAB
88		Achtel Rock	90	Philly AAB
89		Achtel Rock	95	Philly AAB
90		Achtel Pumpe	80	Philly AAB
91		Achtel Pumpe	85	Philly AAB
92		Achtel Pumpe	90	Philly AAB
93		Achtel Pumpe	95	Philly AAB
94		Funky 1	80	Philly AAB
95		Funky 1	85	Philly AAB
96		Funky 1	90	Philly AAB

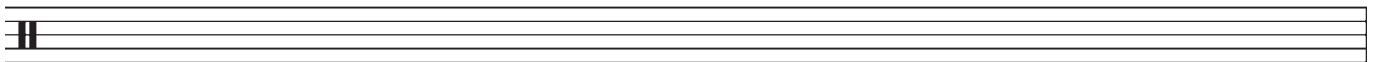
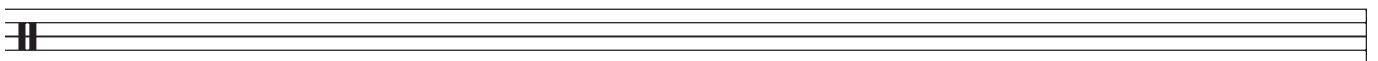
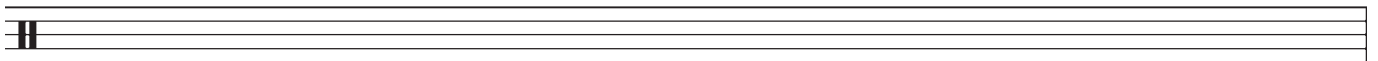
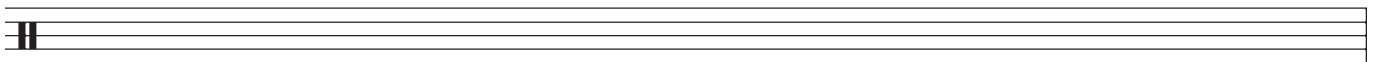
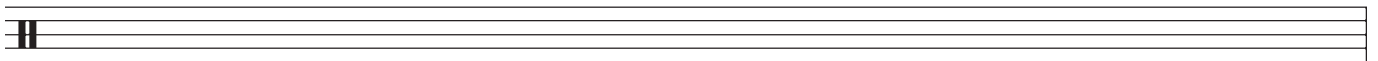
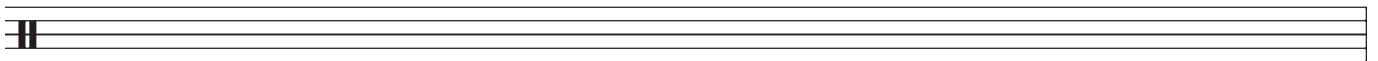
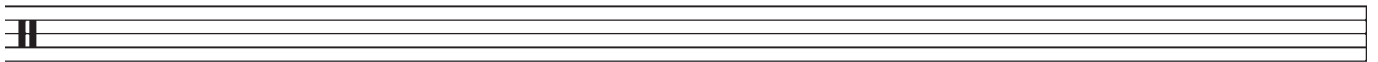
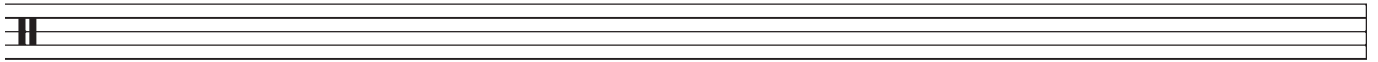
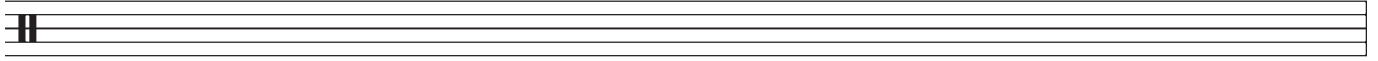
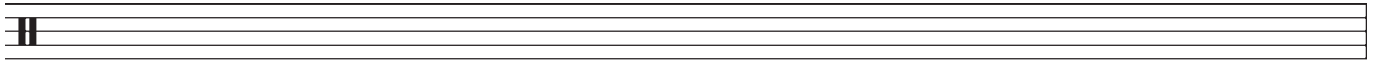
Track	Stil	Groove	Tempo	Form
97		Funky 1	95	Philly AAB
98		Funky 2	80	Philly AAB
99		Funky 2	85	Philly AAB
100		Funky 2	90	Philly AAB
101		Funky 2	95	Philly AAB
102		Philly Sound Solo Training	80	8 taktig
103		Philly Sound Solo Training	85	8 taktig
104		Philly Sound Solo Training	90	8 taktig
105		Philly Sound Solo Training	95	8 taktig
106		Doppelschlagstraining Bass Drum	65	offen
107		Doppelschlagstraining Bass Drum	70	offen
108		Doppelschlagstraining Bass Drum	75	offen
109		Doppelschlagstraining Bass Drum	80	offen
110	Soul	Snare Training	90	16 taktig
111		Snare Training	95	16 taktig
112		Snare Training	100	16 taktig
113		Snare Training	110	16 taktig
114		Soul 1	90	AABA
115		Soul 1	95	AABA
116		Soul 1	100	AABA
117		Soul 1	110	AABA
118		Soul 2	90	AAB
119		Soul 2	95	AAB
120		Soul 2	100	AAB
121		Soul 2	110	AAB
122	Swing	Swing, mein erstes Swingalong	80	AB 2x
123		Swing, mein erstes Swingalong	90	AB 2x
124		Swing, mein erstes Swingalong	100	AB 2x
125		Swing, mein erstes Swingalong	110	AB 2x
126		Swing 32 taktige Liedform	80	AABA 2x
127		Swing 32 taktige Liedform	100	AABA 2x
128		Swing 32 taktige Liedform	120	AABA 3x
129		Swing 32 taktige Liedform	140	AABA 3x
130		Swing 32 taktige Liedform	160	AABA 4x
131		Swing 12 taktige Form	90	Blues 5x
132		Swing 12 taktige Form	110	Blues 5x
133		Swing 12 taktige Form	130	Blues 5x
134		Swing 12 taktige Form	150	Blues 6x
135		Swing 12 taktige Form	170	Blues 7x

Musiker:

- Felix Mannherz - Aufnahmetechnik und Gitarren
- Gulf Schmid - Gitarren
- Dieter Guntermann - Saxophon
- Martin Pfeifer - Soul- und Bluespiano, Bluesthemen
- Gabriel Bock - Swingpiano
- Michael Großmann - Themen, Arrangements, Keyboards



Ein riesengroßes Dankeschön an meine Musikerfreunde, ohne die die Entstehung der vielen Playalongs nicht möglich gewesen wäre. Besonderen Dank an Felix Mannherz, für seine Geduld und sein professionelles Produzieren!





MAX UND DIE TROMMELBANDE

Das ultimative Schlagzeugbuch für Kinder



„Der Mund trommelt zuerst!“ – das klare methodische Konzept der afrikanischen Trommelkulturen wird in diesem Buch konsequent umgesetzt. Alle Kinder, die vom Drumset fasziniert sind, finden über die Trommelsprache leicht den Einstieg ins Schlagzeugspiel sowie in den Rhythmus und die Notenlehre. Von den ersten Bumm-Tschakk-Grooves bis hin zu komplexeren Stilen, Soli und Songs begleitet **Max und die Trommelbande** die jungen Schlagzeuger und Schlagzeugerinnen bis zur Mittelstufe und darüber hinaus.

Download, Bonus-Material & CD

Unter www.artist-ahead-download.de stehen 135 tolle Playalongs zum Mitspielen, Videos sowie die Notendateien der Songs (zum Ausdrucken) zur Verfügung. Eine Audio-CD mit allen Hörbeispielen & Playalongs zu diesem Buch ist in unserem Onlineshop unter www.artist-ahead.de erhältlich.

„Eine wirklich gelungene Publikation, die den Spagat zwischen methodisch-didaktischem Inhalt und kindgerechter Gestaltung schafft, ohne dass wichtige instrumentale Grundlagen auf der Strecke bleiben. Vor allen Dingen finde ich es super, dass die Musik von Anfang an im Vordergrund steht – und darum geht es ja eigentlich! Daumen hoch!“

Claus Heßler



Der Autor - Michael Großmann hat bereits mit frühen Jahren das Schlagzeug seines Vaters zum Grooven gebracht und als Kind seine erste Band gegründet. Er studierte klassisches Schlagwerk am Wiesbadener Konservatorium und Marimbaphon bei Nebojsa Jovan Zivkovic. Nach einem Engagement im Orchester des Staatstheaters Darmstadt entschied er sich der Klassik zu entsagen und bearbeitet seitdem wieder hauptamtlich sein Drum-Set. Seine Engagements in zahlreichen Bands und Projekten sind ihm ebenso wichtig wie seine pädagogische Arbeit an der Wiesbadener Musik- & Kunstschule.



ROCKSTARTER - Vol. 1
Die Lehr-DVD-Serie für
Einstieger
Lehr-DVD, 93 Min.
Benno Sattler
ISBN 978-3-86642-037-3



DRUM RUDIMENTS ...
... und ihre Umsetzung
am Drum-Set
A4-Buch inkl. CD, 80 S.
Andreas Breitwieser
ISBN 978-3-86642-007-6



RITMOS DO BRASIL
Das Lehrbuch für
Schlagzeug & Percussion
A4-Buch inkl. CD, 160 S.
M. Leukel und B. de Sousa
ISBN 978-3-936807-93-6



LA RUMBA
Afro-Kubanische Rhythmen
für Congas & Cajones
A4-Buch inkl. 2 CDs, 136 S.
Roy Randolph
ISBN 978-3-86642-068-7



DAS PANDEIRO
Spieltechnik, Grooves &
Geschichte
A4-Buch inkl. CD, 128 S.
Borel de Sousa
ISBN 978-3-86642-012-0

www.artist-ahead.de

ISBN 978-3-86642-010-6



9 783866 420106